

An den
Stadtrat der Stadt Landshut



ANTRAG

Der Stadtrat möge beschließen:

Bei der bevorstehenden Neugestaltung der Grünanlagen A1 (Planung Staatl. Straßenbauamt) an der Auffahrt der B 299 zum Kasernenberg im Bereich des Rakoczi-Wasserl wird die fehlende Burgfriedensäule Nr. 24 nach alten Plänen an ihrer historischen Stelle, bzw. in der unmittelbaren Nähe, wieder hergestellt. Diese ergänzende Gestaltung durch die Burgfriedensäule soll bei der eventuellen Umsetzung des Antrages Nr. 818 vom 2.9.2011 der BFL mitberücksichtigt werden. Bezüglich der historischen Wiederherstellung soll mit der Berufsschule Landshut im Rahmen eines möglichen Projektes für eine Maurer-Abschlussklasse nachgefragt werden.

Begründung:

Die Burgfriedensäule Nr. 24, ein historisches Denkmal unserer Stadtgeschichte, wurde nach Bau der vorhergehenden Streckenführung der Zufahrt der B 299 von ihrem ursprünglichen Platz in das gegenüberliegende Gelände im Kasernenbereich versetzt. Bei der Neugestaltung des Kasernenareals wurde diese gemauerte Burgfriedensäule unwiederbringlich zerstört. Durch die jetzige neue Trassenführung der Auffahrt zur B 299 ist das nähere Umfeld der historischen Stelle wieder frei geworden. Da jedoch in unmittelbarer Nähe das Racoczi-Wasserl ist, und die größere Freifläche des Bereiches A1 (Planung Staatl. Straßenbauamt) sich für eine gute Aufnahme eignen würde, sollte dies in der Neugestaltung berücksichtigt werden.

Es wäre auch eine schöne Sache, wenn eine Abschlussklasse der Landshuter Berufsschule nach Originalplan diese historische Burgfriedensäule Nr. 24 wieder herstellen würde.

gez.
Lothar Reichwein

gez.
Erwin Schneck

gez.
Jutta Widmann, MdL

gez.
Robert Mader

gez.
Kirstin Sauter

Tamara Gürster
f.d.R. Tamara Gürster, Sekretärin